

# Zeitstifter der Bürgerstiftung Bremerhaven

## Ziel des Projektes:

Das Ziel des Projektes ist die schulische und soziale Förderung sowie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch einzelne Betreuer (nachfolgend Zeitstifter genannt) im Rahmen einer "Patenschaft" für einen oder mehrere Schüler. Es sind Kinder und Jugendliche, die eine besondere Fürsorge und Hilfestellung benötigen, um den Unterrichtsalltag bewältigen zu können. Dabei sind die sog. "Zeitstifter" eingebunden und leisten mit ihrem persönlichen Einsatz und der individuellen Begleitung einen großen Beitrag. Das Projekt besteht seit 2007 und findet bei allen Beteiligten großen Anklang sowie positiven Zuspruch.



## Wer sind die Zeitstifter?

Die Zeitstifterinnen und Zeitstifter: engagiert und professionell - mit ihrem persönlichen Einsatz, mit Zeit und Ideen sowie durch Herz, Hand und Verstand sind die Damen und Herren Herz und Motor unseres Projektes für besonders förderungswürdige Schülerinnen und Schüler Bremerhavener Schulen.

Frau Renate Baltrusch, Frau Christl Behrens, Herr Dietrich Beling, Frau Petra Beling, Frau Anita Brüggemann, Frau Christel Gellermann, Frau Anne Götsch, Frau Ingrid Michels, Frau Ilse-Marie Steil, Frau Monika Weerts, Frau Ursula Rosentreter, Frau Ingeborg Schlüter, Frau Helga Model, Jutta Novara, Frau Renate Kittelmann, Frau Helga Wencke, Frau Inge Müller, Frau Ruth Kruse, Frau Dr. Ute Sander, Frau Imke Siems-Pöhl, Frau Frauke Koch, Frau Ursula Dellith, Frau Helga Pakula, Frau Jutta Strenger, Frau Angelika Bothe, Frau Elfi Lösche, Frau Marion Depenau, Frau Birthe Röthke, Frau Irmtraud Engelke, Frau Evelyn Reinstorf, Frau Jeannie NG-Heise, Herr Rolf Tietjen, Frau Ilse Paul, Frau Angelika Bothe, Frau Gudrun Trautmann, Frau Ingeborg Stehr, Frau Elke Merten, Frau Andrea Nolte, Frau Irmgard Schirmer, Frau Heidrun Oltmanns, Frau Gerdi Rave, Frau Ursula Benthin, Frau Gertrud Prozinski

### **Welche Voraussetzung sollten Zeitstifter mitbringen?**

Zeit und Freude daran, dem anvertrauten Schüler zu helfen und zu unterstützen, um die schulischen Leistungen zu verbessern und eine Perspektive für die weitere Entwicklung zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es wichtig, soziale Kompetenz zu vermitteln und bestenfalls sogar eine Beziehungsebene zu dem Schützling aufzubauen - ein offenes Ohr oder auch mal eine Schulter zum Anlehnen.

Des Weiteren sollte ein Führungszeugnis für den Einsatz beantragt werden.

### **Wo wird ein Führungszeugnis ausgestellt?**

Da die Zeitstifter im Kinder- und Jugendbereich in der Schule tätig sind, benötigen sie hierfür ein erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz. Die Bürgerstiftung Bremerhaven stellt für jeden Zeitstifter eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit aus. Diese legt der Zeitstifter beim Bürgerbüro vor und erhält eine gebührenfreie Ausfertigung des erweiterten Führungszeugnisses. Das Original bitte an die jeweilige Schule übergeben, eine Kopie des Führungszeugnisses erhält die Bürgerstiftung Bremerhaven, Geschäftsstelle Frau Ströer, Bgm.-Smidt-Straße 24-30, 27568 Bremerhaven.

### **Wo sind die Zeitstifter im Einsatz?**

Der Einsatz ist an Grundschulen (1. bis 4. Klasse) und Oberschulen (5. bis 10. Klasse) möglich - bislang arbeitet die Bürgerstiftung mit folgenden Schulen zusammen:

Georg-Büchner-Schule I und II

Oberschule Carl von Ossietzky

Johann-Gutenberg-Schule, Marktschule, Friedrich-Ebert-Schule u. a.

Hierbei sind der Kontakt und die Abstimmung des Zeitstifters mit der jeweiligen Schulleitung bzw. dem Lehrer von großer Bedeutung. Des Weiteren sind die Verbindung und der regelmäßige Austausch zwischen Zeitstifter und Lehrer wichtig sowie der Start in eine gute Zusammenarbeit.

### **Wichtiger Hinweis:**

Der Zeitstifter agiert selbstständig und eigenverantwortlich an der Schule.

### **Wer führt ZeitstifterIn und SchülerIn zusammen?**

Es werden Schülerinnen und Schüler von dem zuständigen Lehrer der jeweiligen Schule ausgewählt, die eine besondere Fürsorge benötigen. Der Zeitstifter wird mit dem Schüler zusammengeführt und zunächst wird geprüft, ob sie miteinander harmonieren. Wenn nicht, kümmert sich der Lehrer um ein anderes Kind/Schüler.

Eine Ausnahme findet aufgrund des abweichenden Klassensystems (Familienklassen) an der Grundschule statt. Zum Beispiel an der Marktschule betreut der Zeitstifter im Rahmen seines Einsatzes mehrere Kinder (3-6 SchülerInnen) nacheinander – in den Bereichen Lesen, Vorlesen, Schreiben, Grundrechenarten.

### **Was macht der Zeitstifter, wenn ein Schützling nicht erscheint oder kein Raum zur Verfügung steht?**

Wenn ein Schüler nicht erscheint oder ein Raum nicht frei ist, wenden sich die Zeitstifter selbstständig und eigenverantwortlich an die Lehrer bzw. auch an das Sekretariat der Schule zwecks Klärung. Falls dieser Umstand häufig auftreten sollte, bitte eine Information an Frau Behrens.

### **Wieviele Kinder werden pro Zeitstifter zugeteilt?**

Jedem Zeitstifter wird zunächst ein Schüler zugeteilt – Ausnahme bildet die Marktschule aufgrund des Schulkonzeptes, dort ist der Zeitstifter/die Zeitstifterin aufgrund des Klassensystems (Familienklassen) für mehrere SchülerInnen im Rahmen seiner Betreuung pro Tag zuständig.

Je nach freien Kapazitäten des Zeitstifters kann die Zuordnung pro Zeitstifter auch aufgestockt werden (bei Bedarf – je nach Schule bzw. Schulkonzept); an dieser Stelle ist eine individuelle Absprache zwischen Zeitstifter und Schule/Lehrer erforderlich. Der Zeitstifter entscheidet selber, welchen Umfang sein Engagement einnehmen soll.

### **Wieviel Zeit sollte der Zeitstifter/die Zeitstifterin mitbringen?**

Die Betreuung erfolgt einmal wöchentlich für 2-3 Stunden - unterstützt durch engagierte LehrerInnen; bei einigen Zeitstifter erstreckt sich die Betreuung auch auf mehrere Stunden und auch mehrere Tage die Woche. Dies ist aber eine individuelle Absprache zwischen dem Zeitstifter und der Schule. Der Zeitstifter entscheidet selber, welchen Umfang sein Engagement einnehmen soll.

### **Wie lange betreut der Zeitstifter/die Zeitstifterin einen Schüler?**

Die Dauer der Betreuung eines Schülers (ein Jahr oder mehrere Jahre) kann ganz individuell ausfallen. Grundsätzlich ist es wünschenswert, dass ein Schüler bis zum Schulwechsel begleitet wird (z.B. Grundschule -> Wechsel zur Oberschule), aber auch eine Begleitung bis zum Schulabschluss ist möglich - hier sind keine Grenzen gesetzt. Die Nachhaltigkeit und die Kontinuität der Betreuung spiegeln im Ergebnis den Erfolg wider.

### **Was macht der Zeitstifter/die Zeitstifterin?**

Der Einsatz umfasst die Hilfestellung des einzelnen Schülers bei der Unterrichtsbewältigung in verschiedenen Fächern – insbesondere Lesen, Schreiben, Diktate, Rechnen, Englisch etc. – soweit die Anforderungen von dem jeweiligen Zeitstifter realistisch zu leisten sind.

Der Umfang der Unterstützung ist nach dem Lehrplan und dem Wissenstand des Zeitstifters individuell abzustimmen, um im Kern sinnvoll eine nachhaltige Förderung zu erreichen. Der Einsatz der Zeitstifter muss für beide Seiten effektiv und überlegt stattfinden.

Aber auch das persönliche Gespräch, Zuhören bei Problemen jeglicher Natur, ob schulisch oder auch persönliche Anliegen sind wichtiger Bestandteil der Betreuung. Eine Beziehung zu dem anvertrauten Schützling und dadurch Vertrauen aufzubauen, hilft dabei einen Zugang zum SchülerIn zu erreichen.

Darüber hinaus kann der Zeitstifter mit dem anvertrauten Schützling auch Ausflüge oder Besuche im Kino, Theater und Museen unternehmen – immer auf freiwilliger Basis und mit vorheriger Absprache sowie Zustimmung der Eltern und Lehrer.

### **Wie sind die Zeitstifter und die Schüler versichert bei Ausflügen?**

Das Projekt ist ein Bestandteil des Schulunterrichts und dadurch ein Baustein der Schule, somit sind die SchülerInnen über die Schule versichert. Der Zeitstifter ist über seine private Haftpflichtversicherung abgesichert. Alle Ausflüge müssen immer schriftlich fixiert werden in Abstimmung mit der Schule (Schulleitung/Lehrer) und den Eltern der Schüler.

### **Fazit**

Das Projekt bietet Mitbürgerinnen und Mitbürger, die aus besser situierten Verhältnissen stammen, die Möglichkeit, sich um sozial schwache und besonders förderungsbedürftige Kinder und Jugendliche zu kümmern und so ein soziales Engagement zu übernehmen.

**Bürgerschaftliches Engagement** bedeutet: sich mit Herz, Hand und Verstand ehrenamtlich für andere einzusetzen. Zeit und/oder Zuwendungen geben und die eigenen Talente oder Erfahrungen mit anderen teilen, um diesen Menschen zu helfen, auf eigenen Beinen zu stehen oder dafür zu sorgen, dass es ihnen besser geht. Dieser freiwillige Einsatz ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Bürgerkultur und ein wichtiger Beitrag zu einem menschlichen, wertebewussten Miteinander in unserer Gesellschaft.

Als Koordinatorinnen für das Projekt stehen Frau Imke Siems-Pöhl und Frau Christl Behrens als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

#### Kontaktdaten:

Frau Imke Siems-Pöhl  
Per Email: [imke.siems-poehl@nord-com.net](mailto:imke.siems-poehl@nord-com.net)

Frau Christl Behrens  
Tel. 0471 207332

### **Haben Sie Interesse an einem Engagement als Zeitstifter?**

Frau Behrens beantwortet gerne Ihre Fragen oder nehmen Sie Kontakt auf mit der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Bremerhaven

Bürgerstiftung Bremerhaven  
Geschäftsstelle  
Britta Ströer  
0471 4800 90011

[info@buergerstiftung-bremerhaven.de](mailto:info@buergerstiftung-bremerhaven.de) oder [britta.stroeer@wespa.de](mailto:britta.stroeer@wespa.de)